

Ausgabe Nr. 4



Februar 2015

FLAACHEMER•POST



Das Schöne am Frühling ist, dass er immer gerade dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.

Jean Paul 1763-1825, deutscher Schriftsteller



Der Gemeinderat berichtet

Gemeindeverwaltung, Personelles

Unsere Mitarbeiterin Berta Gomringer hat sich entschieden, ihre Stelle als Mitarbeiterin der Finanzabteilung per Ende Februar 2015 zu kündigen. Sie wird eine neue berufliche Herausforderung auf der Gemeindeverwaltung Seuzach übernehmen. Berta Gomringer arbeitete seit dem 1. April 2010 als Verwaltungsangestellte bei der Gemeinde Flaach. Wir bedanken uns herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Die neue Schulgemeinde Flaachtal führt seit dem 1. Januar 2015 eine eigene Finanzverwaltung. Damit entfallen mit Abschluss des Rechnungsjahres 2014 im Frühjahr 2015 bei der Finanzverwaltung Flaach auch die entsprechenden Stellenprozente für die Buchführung der Primarschulgemeinde. Unter diesen Voraussetzungen beschloss der Gemeinderat in Absprache mit dem Personal, den Bereich Finanzen und Steuern neu zu strukturieren und eine Teilzeitstelle mit einem Beschäftigungsgrad von 60 bis 70 % für eine Stv. Steuersekretärin und Mitarbeiterin Finanzen auszuschreiben.

Auf die Stelleninserate hin gingen erfreulich viele Bewerbungen ein. Der Gemeinderat konnte schliesslich mit Monika Bosshardt aus Andelfingen, eine sehr gut qualifizierte Mitarbeiterin für die freie Stelle gewinnen. Monika Bosshardt wird ab dem 1. Mai 2015 in den Bereichen Finanzen und Steuern tätig sein und als Stellvertreterin von Nadja Hallauer amtieren. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Monika Bosshardt und heissen sie bereits jetzt herzlich willkommen.

Jugendförderung

Über Jugendarbeit und Sozialarbeit in den Gemeinden des Flaachtals wurde in den vergangenen Jahren in den politischen Gremien, so auch im Gemeinderat Flaach, intensiv diskutiert. Eine gemeindeübergreifende, erfolgreiche und zufriedenstellende Jugendarbeit konnte aus unterschiedlichen Gründen allerdings nicht realisiert werden. An der Koordinations-sitzung mit den Flaachemer Vereinen vom Oktober 2014 stellte der Gemeinderat fest, dass Jugendförderung bereits breitfächerig besteht. Freiwillige Leiterinnen und Leiter setzen sich in ihrer Freizeit in zahlreichen Vereinen für eine fördernde Sozial- und Vereinsstruktur ein. Um diese Einsätze für die Entwicklung der Jugend zu unterstützen, diskutierte der Gemeinderat die Frage, ob sich die Gemeinde finanziell in Form eines Unterstützungsbeitrages beteiligen will.

Der Rat entschied sich für eine finanzielle Abgeltung und legte folgende Bedingungen fest:

- Der Verein hat Sitz im Flaachtal.
- Der Verein ist im Vereinsverzeichnis der Gemeinde Flaach eingetragen.
- Unterstützt wird der Verein für jugendliche Vereinsmitglieder (ab Schuleintritt bzw. Kindergartenalter bis 17-jährig), die in der Gemeinde Flaach Wohnsitz haben. Stichtag für das aktuelle Jahr ist jeweils der 1. Mai.
- Vereine können mit einer Auflistung der in Flaach wohnhaften jugendlichen Vereinsmitglieder jeweils bis Ende August einen Förderungsbeitrag bei der Gemeinde beantragen.
- Die Vereine werden für jedes in ihrem Verein angemeldete und in Flaach wohnhafte Kind mit 30 Franken pro Jahr unterstützt.
- Die Unterstützungsbeiträge sollen in den Vereinen ausschliesslich den Kindern zugutekommen.

- Der Gemeinderat entscheidet in unklaren Fällen und in Ausnahmefällen endgültig.

Weitere Beschlüsse und Informationen aus dem Gemeinderat

- Andrea Kutil, Mooswiesen 2, wurde als neues Mitglied der Kulturkommission gewählt.

- Als Verkaufssonntage 2015 wurden folgende Daten bestimmt: 15. März, 12. April und 15. November.

- Andrea Gehring reichte im vergangenen Jahr ihre Demission als Mitglied des Abstimmungs- und Wahlausschusses ein. Sie war seit Juni 2002 in diesem Gremium tätig. Seither gingen an den Wahlsonntagen unzählige Wahl- und Abstimmungszettel durch ihre Hände. Der Gemeinderat bedankt sich bei Andrea Gehring ganz herzlich für ihren wichtigen Dienst im Abstimmungs- und Wahlausschuss. Als neue Mitglieder sind seit dem 1. Januar 2015 Jacqueline Ritzmann und Silvia Schöller im Wahlbüro tätig. Ihnen danken wir bereits jetzt für ihr Mitwirken und ihren Einsatz.

- Im Herbst 2014 erklärte Xavier Fazan, dass er die Aufgaben der kommunalen Feuerpolizei und des Brandschutzexperten niederlegen möchte. Er hatte diese Funktion seit Mai 2008 im ganzen Flaachtal inne. In all den Jahren beurteilte er zahlreiche Bau- und Feuerungsgesuche, klärte die feuerpolizeilichen Fragen für Anlässe und setzte Sicherheitsbestimmungen durch. Auch bei ihm bedankt sich der Gemeinderat herzlich für die zuverlässige und kompetente Arbeit. Die feuerpolizeilichen Aufgaben wurden per 1. Januar 2015 dem Ingenieurbüro Bachmann Stegemann und Partner, Andelfingen, übertragen.

- Mündlich wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom Dezember 2014 angekündigt, dass für den Beschluss über die Zukunft des Wärmeverbundes Flaach voraussichtlich eine ausserordentliche Gemeindeversammlung im März 2015 angesetzt wird. Die Abklärungen nehmen jedoch mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich angenommen. Der Gemeinderat verzichtet daher auf eine ausserordentliche Versammlung. Nach heutigem Wissensstand kann das Geschäft frühestens an der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Juni 2015 behandelt werden.

Gemeinderat Flaach



Wir gratulieren!

80. Geburtstag

21. Mai Frau Gret Schneider-Brandenberger

85. Geburtstag

1. April Herr Max Schöller
4. April Herr Martin Moser

Goldene Hochzeit

7. Mai Silvia und Max Schöller-Pellencin
8. Mai Veronica und Max Huber-Glen

Wir überbringen Ihnen unsere herzlichen Glückwünsche und freuen uns, dass Sie diesen aussergewöhnlichen Tag feiern dürfen. Von Herzen wünschen wir Ihnen Wohlergehen und alles Gute für die kommenden Jahre.



hinterleuchten. Bis zum heutigen Zeitpunkt verfügt der Gemeinderat weder über Akten oder Aussagen zum Tatvorgang, noch wurden wir dazu befragt oder offiziell informiert. Wir distanzieren uns von überstürzten Schuldzuweisungen oder Vorverurteilungen und warten auf das in Auftrag gegebene vertiefte Fachgutachten. Eine Gesprächsbereitschaft der KESB wurde uns zugesichert.

Es ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, schwierige Situationen gemeinsam zu meistern. Gemeinsam wollen wir in traurigen Momenten zusammenstehen, füreinander da sein und uns gegenseitig trösten und Mut zusprechen. Dabei ist jetzt nicht nur der Gemeinderat gefordert, sondern wir alle – wir als Gemeinschaft, wir in unserer Gemeinde Flaach, wir bei uns Zuhause!

Walti Staub, Gemeindepräsident



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Der Gemeinderat berichtet	2
Gratulationen	2
Worte des Gemeindepräsidenten	3
Kulturkommission: Ostereierfärben	4
Kirchen und Glaube	5 - 8
Steuererklärung 2014	8
SVA Zürich, Internationale Rentenberatung	9
Unsere Senioren	9
SVA Zürich 2015 aktuell	9
Primarschule Flaach	10
Schule Flaachtal	11
Eltern mit Wirkung: Vortritt Schulkinder!	12
Spitex	13
Sekundarschule Flaachtal	14
Mütter- und Väterberatung Berg a.l.	15
Gemeindebibliothek	16
Wichtige Termine	16
Flaacher Geschichten	17
Cevi Flaachtal	17
In eigener Sache	24



Ostereierfärben für Erwachsene

Dienstag, 31. März 2015 von 18:30 bis 21:30 Uhr in der Alten Fabrik Flaach

Lassen Sie Ihrer Kreativität und Experimentierlust freien Lauf und kreieren Sie mit der grossen Palette von über **30 verschiedenen Färbetechniken** bunte Osternester.

Von der traditionellen Technik mit Kräutern (Naturfarben) über das Ätzen und Gravieren bis hin zur Gummi- oder Wachstechnik, mit vielen Kaltfarben, ist das notwendige Material vorhanden. Schöner Nebeneffekt: Bei Ihnen zu Hause bleibt alles sauber! Lassen Sie sich von den vorhandenen Materialien inspirieren. Ein kleiner Osterbasteltisch steht auch bereit.

Mitbringen: gekochte, rohe oder ausgeblasene **Eier**.

Kosten: Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

Gesucht werden für's Eierfärben: Alte oder defekte, gewaschene Nylonstrümpfe.

Sie können sie mitbringen oder abgeben bei:
Bea Frei-Hofer, Schulhausstrasse 16, 8416 Flaach

Ostereierfärben für Kinder

Mittwoch, 1. April 2015 von 13.30 bis 16.00 Uhr in der Alten Fabrik Flaach

Traditionell werden wieder Ostereier gefärbt. Verschiedenste Techniken können erlernt und getestet werden. Gross und Klein sind Willkommen, Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person.

Mitbringen

- Gekochte Eier
- Rohe Eier für das Färben mit Naturfarben
- Defekte Feinstrümpfe für die Kräutertechnik
- Ausgeblasene Eier können auch gefärbt werden

Kosten

- CHF 6.– pro Person oder Familie
- Für weitere Osterdekorationen wird ein Aufpreis verrechnet

Besuchen Sie uns in der Alten Fabrik und Sie können das Osterfest mit schönen bunten Eiern feiern!

KULTUR
KOMMISSION FLAACH



Kirchen und Glaube



Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr feiern wir in der EMK Flaach Gottesdienst. Gäste sind herzlich willkommen! Gleichzeitig treffen sich die Kinder im **Kinderhort** (bis 4 Jahre) und im **KIDS TREFF** (5-11 Jahre). **«Chum und lueg»**.

Joyce - Müttertreff



«Frauenzeit», Input, Austausch über Lebens- und Glaubensfragen, ermutigt werden für den Alltag, Kaffee und Begegnung. Die Kinder werden in dieser Zeit betreut.

Das Team freut sich auf den nächsten Joyce am Dienstag 3. März 2015 von 09.15 – 10.45 Uhr!

Bist Du auch dabei? Wir freuen uns auf dich!

Weitere Joyce Daten: 7. April / 5. Mai 2015

Kontakt: Tabea Schläpfer, Tel. 052 301 32 26, tabea.schlaepfer@gmx.ch



«Vergissmeinnicht»

Begegnung für Senioren



Wir laden zu den kommenden Treffen in der Kapelle herzlich ein:

Dienstag, 17. März um 14 Uhr:
«Vom Korn zum Brot»
mit Emmi Moser

Dienstag, 19. Mai um 14 Uhr:
«Trost» – der stille Helfer
mit Anneliese Schaad

Kontakt: Rosmarie Schwalm
Telefon 052 318 14 11

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.emk-flaach.ch



reformierte kirche flaach-volken

Gottesdienste

Sonntag, 1. März

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrer Christian Stettler. **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Freitag, 6. März

17 Uhr Weltgebetstag in der Kirche Dorf

Frauen aus den Bahamas sind die Verfasserinnen der Liturgie. Der wichtigste Bibeltext der Feier 2015 steht im Johannes Evangelium Kap.13, Vers 1-17. Als Jesus seinen Jüngern die Füsse gewaschen hatte, fragte er sie: **«Begreift ihr, was ich an euch getan habe?»**

Sonntag, 8. März

10 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl** in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler und dem **3.-Klass-Unți Flaach-Volken**. Kinderhüte im Pfarrhaus.

Sonntag, 15. März

09.30 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst von Berg a.I. und Flaach-Volken in der Kirche Berg a.I. **Abendmahlsfeier mit den Kindern des 3. Klass-Unți** mit Pfr. Hans Peter Werren und Katechetin Brigitte Brandenberger.

Sonntag, 22. März

19 Uhr **Abig Chile** mit Pfarrerin Hanna Stettler und dem **Musikteam**.

Sonntag, 29. März

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrer Christian Stettler. **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Donnerstag, 2. April - Gründonnerstag

19 Uhr **Abendmahlgottesdienst für das ganze Flaachtal in der Kirche Dorf** mit Pfrn. Christine Diezi-Straub und dem **Gemischten Chor Dorf**.

Freitag, 3. April - Karfreitag

10 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl** in der Kirche Flaach mit Pfarrer Christian Stettler. **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Sonntag, 5. April - Ostersonntag

10 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl** in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler. **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Sonntag, 12. April

10 Uhr Gottesdienst im **Schulhaus Volken** mit Pfarrer Christian Stettler.

Sonntag, 19. April

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler. **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Sonntag, 26. April

20 Uhr **Abig Chile** mit Pfarrer Christian Stettler und dem **Musikteam**.

Sonntag, 3. Mai

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrstellvertreter. **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Sonntag, 10. Mai - Muttertag

10 Uhr **Familiengottesdienst** in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler unter Mitwirkung der **Minichile**. **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Donnerstag, 14. Mai

11 Uhr **Regionaler Auffahrt-Gottesdienst beim Irchelturm** mit Pfrn. Stephanie Gysel und Pfrn. Erika Rengel aus Dättlikon. Bei schlechtem Wetter in der Kirche Buch a.I.

Sonntag, 17. Mai

10 Uhr **Gottesdienst mit Taufe** in der Kirche Flaach mit Pfarrer Christian Stettler. **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Sonntag, 24. Mai - Pfingstsonntag

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler. **Kinderhüte** im Pfarrhaus.

Techniker gesucht

für die Bedienung der Verstärkeranlage in unserer Kirche, in speziellen Gottesdiensten und an Anlässen. Sofern Sie an Technik interessiert sind und vor allem sonntags ab und zu Zeit hätten würden wir dies gerne mit einem Entgelt honorieren.

Auch Jugendliche, die ihr Sackgeld aufbessern möchten, sind für diesen Job herzlich willkommen! Bitte melden Sie sich bei Bettina Kilchsperger 052/301 33 48.

Kinder & Jugend

Fiire mit de Chliine

Jeweils 17.15 – 17.45 Uhr in der Kirche Flaach am 31.3., 30.6., 29.9. und von 10 – 10.30 Uhr am 5.12.2015

KOLIBRI (Sonntagsschule)

Jeweils 10 Uhr im Pfarrhaus Flaach 1.3., 8.3., 15.3., 29.3., 12.4., 10.5. und 17.5.2015

Teenager Club Flaachtal

*Jeweils dienstags von 19.15 – 21.15 Uhr im Luftschutzraum Landihaus Berg a.I.

10.3.	→	BBP*
21.3.	→	Love in action/Autoputzaktion
24.3.	→	«???» mit Nachtessen*
11.4.	→	Europapark Rust
12.5.	→	Thema noch offen*

Godi Wyland (Regionaler Jugendgottesdienst)

15.3.	→	19 Uhr im Löwensaal Andelfingen
12.4.	→	19 Uhr in der Alten Fabrik in Flaach
10.5.	→	19 Uhr im Löwensaal Andelfingen

Kirchgemeindeversammlung der ev.-ref. Kirchgemeinde Flaach-Volken

Am 28. Mai um 20 Uhr findet im Schulhaus in Volken die Kirchgemeindeversammlung der ev.-reformierte Kirchgemeinde Flaach-Volken statt. Unter anderem wird über die Fusion abgestimmt.

Bezirkskirchenpflegewahl am 8. März 2015

Herr **Ernst Geissbühler**, 59 Jahre, Masch. Ing. HTL, wohnhaft an der Hufackerstrasse 5 in 8477 Oberstammheim.

Senioren & Seniorinnen

Andachten im Alterswohnheim Flaachtal

Jeweils donnerstags um 10 Uhr
5.3. Pfr. Hans Peter Werren
12.3. Diakonin Katharina Bär (EMK)
19.3. Pfr. Rolf Diezi
26.3. Pfrn. Stephanie Gysel

2.4. Pfr. Christian Stettler mit Abendmahl
9.4. Pfr. Hans Peter Werren
16.4. Pfr. Oliver Baumgartner
30.4. Diakonin Katharina Bär (EMK)

7.5. Pfrn. Stephanie Gysel
14.5. Pfr. Hans Peter Werren mit Abendmahl
21.5. Pfr. Christian Stettler mit Abendmahl
28.5. Pfr. Oliver Baumgartner

Seniorentreff im Pfarrhaus

Jeweils 09.45 Uhr – 11 Uhr im Pfarrhaus Flaach mit Pfarrerin Hanna Stettler
11. März, 1. April, 29. April und 27. Mai

Weitere aktuelle Informationen und Termine finden Sie auf unsere Homepage www.kirche-flaach-volken.ch

Pfarrsituation in der ref. Kirchgemeinde Flaach-Volken

Auf Ende Januar 2015 mussten wir von Pfarrerin Madeleine Peter wieder Abschied nehmen. Sie arbeitete vom September 2014 an für 5 Monate als Pfarrstellvertreterin zu 50% in unserer Kirchgemeinde. Dies war für uns alle eine sehr wertvolle Zeit und wir danken Madeleine von Herzen für ihr tolles Engagement für die Kirchgemeinde Flaach-Volken. Ihre Schwerpunkte waren in der Altersarbeit, in den Gottesdiensten, im Begleiten unseres Gemeindefestwunders und im Begleiten einzelner Personen in Gesprächen, mit Ratschlägen und im Gebet. Wir wünschen Frau Peter an dieser Stelle alles Gute in Thayngen und auch in ihrer neuen Kirchgemeinde und danken ihr herzlich für ihr unkompliziertes Einspringen in unserer Kirchgemeinde.

Mit grosser Freude können wir Ihnen mitteilen, dass unser Pfarr Ehepaar Hanna und Christian Stettler diese 50% Pfarrstellvertretung übernommen haben. Sie haben seit dem 1. Februar 2015 gemeinsam die volle 80%-Pfarrstelle, als Pfarrstellvertreter, bei uns übernommen. Dies freut uns umso mehr, da wir sie beide während den letzten Monaten als sehr verlässliche, kompetente, interessante und äusserst freundliche und einsatzfreudige Pfarrpersonen kennen und schätzen lernen durften. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Elan und Freude an der Arbeit in unserer Kirchgemeinde.

Bettina Kilchsperger, Präsidium

Fusionsprozess der Kirchgemeinden Berg-/Buch a.I und Flaach-Volken

Einladung zum Infoabend im Landihaus Berg a. I. am Dienstag, 24. März, 20 Uhr

An der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai letzten Jahres haben Sie der Kirchenpflege grünes Licht gegeben, Fusionsverhandlungen mit den reformierten Kirchgemeinden Berg- und Buch a.I. aufzunehmen. In spezifischen Arbeitsgruppen und gemeinsamen Steuergruppensitzungen wurden die Details für eine gemeinsame Fusion erarbeitet. Darüber werden wir Sie gerne am 24. März 2015 eingehend informieren. Vorgestellt wird auch die Kirchgemeindeordnung für die neue Kirchgemeinde Flaachtal, sowie Einzelheiten aus den Arbeitsgruppen. Es wird genügend Zeit vorhanden sein für Ihre Fragen, so dass wir mit fundiertem Wissen am 28. Mai 2015 über die Fusion der drei Kirchgemeinden an der Kirchgemeindeversammlung abstimmen können.

Ihre Kirchenpflege Flaach-Volken

Angebot zu Seelsorge-Gesprächen

Das schlimme Ereignis vom 1. Januar 2015, bei dem zwei kleine Kinder in unserem Dorf sterben mussten, hat ganz Flaach tief getroffen. Wir waren und sind traurig und tief betroffen. Viele Leute beten im Stillen für die Betroffenen, die Behörden und das ganze Dorf. Sie beten allein, zu zweit, oder in einer grösseren Gruppe, wie es in unserer Kirche am Freitagabend, dem 9. Januar, möglich war.

Wir alle gehen unterschiedlich mit diesem Unglück und der tiefen Betroffenheit um. Deshalb möchten wir darauf hinweisen, dass unsere Pfarrpersonen, Hanna und Christian Stettler, stets bereit sind für ein persönliches Gespräch. Sie erreichen sie unter der Telefon 052 681 12 42.

Die Möglichkeit Sorgen, schlimme Erlebnisse oder Ängste mit einem/r Seelsorger/in zu besprechen, ist eine gute Art schwierige Situationen anzugehen und zu verarbeiten.

Bettina Kilchsperger, Präsidium



Gottesdienst- und Liturgiegruppenplan 2015

28.2. SA	18:00	Messe in Chämi 2. Fastensonntag
März		
1. SO	10:00	Messe Krankensonntag mit Krankensalbung Chinder Chile
6. FR	8:30	Messe Hl Fridoline von Säckingen
	19:30	Ökum. Weltgebetstag in St. Pirminius, Pfungen
7. SA	18:00	Messe in Pfungen 3. Fastensonntag
8. SO	10:00	ökum. Suppenonntag in Dättlikon
12. DO	18:00	Versöhnungsfeier Firmlingen
13. FR	abend	Beginn Fastenwochen-Gruppe bis 20.3.15 im Chämi
14. SA	10:00	Generalprobe Firmung mit Firmpaten
14. SA	16:00	Firmung mit Bischof Vitus Hl. Mathilde
15. SO	10:00	Messe 4. Fastensonntag Laetare / ChinderChile
21. SA	18:00	Messe in Ref. Kirche Henggart 5. Fastensonntag
22. SO	10:00	Messe / Chile Kafi
	12:30	Igbomesse
25. MI	14-16.30	Erlebnismittag/Versöhnung 1. Kommunikanten
	18:30	Andacht/Messe Verkündigung des Herrn
27. FR		BEGINN KARWOCHE
28. SA	9:00	Palmsträussbinden mit Erstkommunionsealtern
	18:00	Messe in Chämi Palmsonntag
29. SO	10:00	Palmsonntagsmesse, Prozession mit Erstkommunikanten ChinderChile
April		
1. MI	19:00	Busfeier mit Messe
2. DO	19:30	Gründonnerstag, Fusswaschung, Abendmahlmesse 1. Kommunikanten
3. FR	10:00	Karfreitag Kreuzweg
	15:00	Karfreitagsliturgie mit Passion
4. SA	21:00	Osternachtfeier anschl. Eiertütschete
	23:00	Eiertütschet mit Wein
5. SO	10:00	Hochfest der Auferstehung Christi, Ostern, Messe
6. MO	10:00	Emmausgang
11. SA	9:00	Hauptprobe Erstkommunikanten/Eltern/P
	18:00	Messe in Chämi 2. SO der Osterzeit
12. SO	10:00	Weisser Sonntag Messe u. Erstkommunion mit Chinderhüte
	18:00	Dankandacht mit Erstkommunikanten
14. DI	14:00	Offenes Pfarrhaus; Gedächtnistraining, evtl. Erzählungen
18. SA	18:00	Messe in Ref. Kirche Henggart 3. Ostersonntag
19. SO	10:00	Einweihung St. Pirminius Kirche, Pfungen durch Bischof Huonder Grosser Apéro
20. - 24.		Firmreise nach Rom
25. SA	18:00	Messe in Chämi 4. SO der Osterzeit Hl Markus
26. SO	10:00	Messe
	12:30	Igbomesse
Mai		
2. SA	18:00	Messe in Chämi 5. SO der Osterzeit Hl. Athanasius
3. SO	10:00	Messe
9. SA	18:00	Messe in Chämi 6. SO der Osterzeit
10. SO	10:00	Messe Muttertag. Firmlingen gestalten / Apéro
14. DO	10:00	Christi Himmelfahrt Messe
16. SA	18:00	Messe in Ref Henggart 7. SO der Osterzeit
17. SO	10:00	Messe
19. DI	14:00	Offenes Pfarrhaus; Erzählungen Reise oder Gedächtnistraining

Steuererklärung 2014

Die Steuererklärungen 2014 wurden bis am 31. Januar 2015 zugestellt. Die Einreichfrist läuft bis am 31. März 2015. Falls Sie die Steuererklärung aus bestimmten Gründen nicht innert der angesetzten Frist einreichen können, müssen Sie vor Ablauf dieser Frist beim Gemeindesteuernamt ein Fristerstreckungsgesuch einreichen. Am einfachsten funktioniert dies online unter www.flaach.zh.ch, unter Verwaltung – Online-Schalter.

Falls Sie keine Steuererklärungsformulare erhalten haben, sind Sie verpflichtet, sich bei uns zu melden und die entsprechenden Unterlagen einzufordern. Ihre Steuererklärung wird im Scanning-Verfahren elektronisch erfasst. Deshalb beachten Sie bitte die Informationen auf Seite 36 der Wegleitung zur Steuererklärung 2014.

Steuererklärung online ausfüllen mit ZHprivateTax

Für alle steuerpflichtigen natürlichen Personen besteht die Möglichkeit, die Steuererklärung online auszufüllen und elektronisch einzureichen. Der Zugang zur Online-Steuererklärung ist immer verfügbar und das Angebot ist ortsunabhängig nutzbar. Die Steuererklärung läuft im Web-Browser, wodurch eine Installation auf dem Computer nicht notwendig ist.

Die Online-Datenerfassung ist sicher. Der Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich wurde bei der Lösungserarbeitung beigezogen. Die Anmeldung erfolgt mit einer starken Authentisierung mittels SuisselD oder mTan-Verfahren (Code über das Mobiltelefon), wie beim Internet-Banking. Darüber hinaus kann die eigene Steuererklärung nur nach der erstmaligen Eingabe eines persönlichen Zugangscode, welcher auf der Steuererklärung aufgedruckt ist, bearbeitet werden. Der notwendige Zugangscode ist auf den offiziellen Steuererklärungsformularen ersichtlich (Zugangscode aufgedruckt im Bereich der Personendaten auf Seite 1 des Hauptformulars der Steuererklärung s. Screenshot). Für das Ausfüllen der Steuererklärung auf dem eigenen PC kann zudem weiterhin das Programm Private Tax von www.steuernamt.zh.ch heruntergeladen werden oder die CD gratis beim Gemeindesteuernamt bezogen werden. Weitere Informationen rund um die Steuererklärung 2014 und ZHprivateTax finden Sie auf der Homepage des Kantonalen Steueramtes Zürich unter www.steuernamt.zh.ch oder beim Gemeindesteuernamt.

Änderung der Praxis bezüglich Verwirkung des Anspruchs auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer (VST)

Aufgrund der bundesgerichtlichen Rechtsprechung (Urteil 2C_95/2011 sowie 2C_80/2012) geht hervor, dass die Rückerstattung der Verrechnungssteuer nur noch aufgrund der erstmaligen, ordnungsgemässen Deklaration durch die steuerpflichtige Person gewährt werden darf. Dies wird durch das neue Kreisreiben Nr. 40 der Eidg. Steuerverwaltung detailliert umschrieben.

Eine ordnungsgemässe Deklaration im Sinne von Artikel 23 Verrechnungssteuergesetz (VStG) bedeutet, dass die mit der Verrechnungssteuer belasteten Einkünfte sowie das Vermögen, woraus solche Einkünfte fliessen, durch die steuerpflichtige Person spontan, richtig im Wertschriftenverzeichnis eingetragen sein müssen. Dies geschieht mit der ersten Steuererklärung, welche nach Fälligkeit der steuerbaren Leistung bei der zuständigen Steuerbehörde einzureichen ist. Das heisst, Vermögenserträge mit Verrechnungssteuerabzug aus dem Kalenderjahr 2014, müssen mit der Steuererklärung 2014 korrekt deklariert werden. Ansonsten ist der Anspruch auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer verwirkt. Das Gemeindesteuernamt darf nachträglich (z.B. mittels einer Auflage) den Anspruch auf Rückerstattung der VST nicht mehr korrigieren wie bis anhin.

Schenken Sie deshalb dem Ausfüllen des Wertschriftenverzeichnisses 2014 besondere Beachtung.

Für Fragen stehen wir Ihnen telefonisch oder persönlich am Schalter der Verwaltung gerne zur Verfügung.

Gemeindesteuernamt Flaach

SVA Zürich

Ausgleichskasse

Internationale Rentenberatung in der SVA Zürich: Information für ausländische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sie sind oder waren beruflich in Liechtenstein, Deutschland, Österreich oder Italien tätig und haben Fragen zur Alters- oder Invalidenrente? Vom 21. bis 23. April 2015 bietet die SVA Zürich internationale Rentenberatungsgespräche an. Erstmals sind auch Beraterinnen und Berater aus Liechtenstein vor Ort. Zusammen mit den Beraterinnen und Beratern der deutschen, österreichischen und italienischen Rentenversicherung informieren sie über Fragen zur Altersrente, zur Invalidenrente und über die Sozialversicherungsansprüche nach dem Gemeinschaftsrecht. Es handelt sich um ein Angebot, das von der deutschen Rentenversicherung in Zusammenarbeit mit der SVA Zürich realisiert wird.

Wir empfehlen das Beratungsangebot Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab ca. 55 Jahren.

Datum und Zeit

21. April 2015,	09.00 Uhr bis 18.30 Uhr	D, A, FL
22. April 2015,	09.00 Uhr bis 18.30 Uhr	D, A
23. April 2015,	09.00 Uhr bis 15.00 Uhr	D, I

Ort

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich

Terminvereinbarungen

Da die Nachfrage gross ist, müssen die Gesprächstermine telefonisch reserviert werden. Termine können unter der Telefonnummer 044 448 58 90 vereinbart werden.



Unsere Senioren

Reise-Voranzeige



Seniorenreise: 25. Juni 2015. Ausflugsziel: Das «Schwäbische Meer»

SVA Zürich 2015 aktuell

Höhere Renten und Grenzbeträge

Per 1. Januar 2015 steigen die Renten und weitere Leistungen der AHV und IV: Der Bundesrat hat die Beträge der Preis- und Lohnentwicklung angepasst. Damit erhöhen sich auch BVG-Eintrittsschwelle, Koordinationsabzug und Steuerabzug für die 3. Säule. Im koordinierten System der Schweizerischen Sozialversicherungen führt eine Rentenerhöhung automatisch zur Anpassung weiterer Beträge. Zudem gilt ab dem kommenden Jahr für den Anspruch auf Familienzulagen ein höheres Mindesteinkommen. Die wichtigsten Änderungen zeigt diese Übersicht.

Neue Regelung für Sackgeldjobs im Privathaushalt

Einkommen bis CHF 750 pro Privathaushalt und Kalenderjahr sind beitragsfrei, sofern der Arbeitnehmer im betreffenden Kalenderjahr höchstens 25-jährig wird und keine Sozialversicherungsbeiträge verlangt. Wird die Limite von CHF 750 überschritten, ist der gesamte Jahreslohn beitragspflichtig.

Beiträge von Selbständigerwerbenden an AHV/IV/EO

Die obere Grenze der Beitragsskala erhöht sich von CHF 56'200 auf CHF 56'400. Das heisst, der höchste Beitragssatz von 9,7 Prozent gilt neu erst ab einem jährlichen Erwerbseinkommen von CHF 56'400. An den übrigen Einkommensstufen und am jährlichen Mindestbeitrag von CHF 480 ändert sich nichts.

Mindesteinkommen für Anspruch auf Familienzulagen

Der Mindestbruttolohn für den Anspruch auf Familienzulagen steigt auf CHF 587 im Monat bzw. CHF 7'050 im Jahr (bisher CHF 585, bzw. CHF 7'020).

Berufliche Vorsorge

Die Eintrittsschwelle für die obligatorische berufliche Vorsorge wird angehoben von CHF 21'060 auf CHF 21'150 im Jahr. Der Koordinationsabzug steigt von CHF 24'570 auf CHF 24'675.

AHV-/IV-Rente

Für Versicherte ohne Beitragslücke steigt die minimale Altersrente von CHF 1'170 auf CHF 1'175 pro Monat, die Maximalrente von CHF 2'340 auf CHF 2'350. Die maximale Altersrente für Ehepaare beträgt neu CHF 3'325 (bisher CHF 3'310). Die neuen Beträge gelten auch für die ganzen IV-Renten.

Ergänzungsleistungen

Der zur Deckung des allgemeinen Lebensbedarfs vorgesehene Betrag erhöht sich auf CHF 19'290 pro Jahr für Alleinstehende, CHF 28'935 für Ehepaare und CHF 10'080 für Waisen.

Hilflosenentschädigung

Die Entschädigung bei schwerer Hilflosigkeit steigt für AVH-Bezügerinnen und -Bezüger auf CHF 940 pro Monat, für erwachsene IV-Rentnerinnen und -Rentner zu Hause auf CHF 1'880.

Assistenzbeiträge

Der Normalansatz erhöht sich auf CHF 32.90 pro Stunde, für Assistenzpersonen mit erforderlichen höheren Qualifikationen auf CHF 49.90 pro Stunde. Der Maximalansatz für Nachtdienst steigt auf CHF 87.80 pro Nacht.

Säule 3a

Nach oben angepasst wird auch der maximal erlaubte Steuerabzug im Rahmen der gebundenen Selbstvorsorge. Erwerbstätige mit Zugehörigkeit zu einer Vorsorgeeinrichtung dürfen neu bis zu CHF 6'768 abziehen, Erwerbstätige ohne Anschluss an eine Vorsorgeeinrichtung bis zu CHF 33'840.



Weihnachtsmarkt an der Primarschule Flaach

Schöne selbst gezogene Kerzen, Pfannenuntersätze aus Dachziegeln, eleganten Schmuck, Anzündhilfen, Weihnachtskarten und -kekse, selbst gestrickte Schals... Dies und vieles mehr gab es am idyllischen Weihnachtsmarkt am 18. Dezember an der Primarschule Flaach zu kaufen.

Die gesamte Schule hatte vier Tage lang eifrig gebastelt. Im Rahmen der Projektwoche arbeiteten die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in altersdurchmischten Gruppen an Produkten, die Ende der Woche am Weihnachtsmarkt verkauft werden konnten.

Jeden Morgen wurden zahlreiche Ateliers angeboten. Möglich waren die diversen Angebote dank der Mithilfe von Eltern und sämtlichen Lehrpersonen.

Während der gesamten Woche herrschte in der Schule eine besinnliche und gleichzeitig geschäftige Stimmung. Offensichtlich genossen die Kinder die Abwechslung vom Schulalltag.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe am Donnerstag Nachmittag die Stände für den Markt in der Eingangshalle vorbereitet hatten, näherte sich der Höhepunkt der Projektwoche. Die Kinder konnten endlich ihren Freunden, Eltern und Bekannten zeigen, woran sie die gesamte Woche gearbeitet hatten.

Als der Weihnachtsmarkt um 17.30 geöffnet wurde, strömten viele Besucher in die Halle. Die Primarschülerinnen und -schüler, welche hinter den Verkaufsständen standen, kamen ganz schön ins Schwitzen beim Einkassieren. Die Kauflust der Gäste wurde wohl noch dadurch gesteigert, dass der Ertrag der verkauften Ware vollumfänglich an die Spendenaktion «Jeder Rappen zählt» (=JRZ) abgegeben wurde.

Wer eine Pause vom geschäftigen Treiben am Weihnachtsmarkt brauchte, konnte sich draussen mit Köstlichkeiten verpflegen. Mitglieder vom Elternrat «Eltern mit Wirkung!» sorgten dafür, dass man den Abend bei vorweihnachtlicher Atmosphäre mit einem Glas Glühwein ausklingen lassen konnte. Auch sie spendeten ihre Einnahmen an einen guten Zweck, nämlich die Wunderlampe, welche Wünsche von schwerkranken oder behinderten Kindern erfüllt.

Im Anschluss an den Weihnachtsmarkt wurde eifrig das eingenommene Geld gezählt. Der Betrag von 6000.- übertraf die Erwartungen bei weitem. Als die Schülerinnen und Schüler den Betrag erfuhren, war die Freude gross.

Eine Delegation von fünf Kindern machte sich am Freitag auf den Weg nach Luzern, wo gerade die JRZ-Glasbox vor dem KKL aufgestellt war. Bei strahlendem Sonnenschein versuchten die Kinder, kaum in Luzern angekommen, die vom Markt übrig gebliebenen Produkte, zu verkaufen. Und dies mit Erfolg! Mit prall gefülltem Geldbeutel standen sie vor dem Spendenschlitz, wo Nick Hartmann die Scheine und Münzen stauend in Empfang nahm.



JRZ sammelte in diesem Jahr für «Familien auf der Flucht». Was es heisst, von zuhause weggehen zu müssen, erfuhren die Kinder im Flüchtlingscamp auf dem Europaplatz. Nach einem ereignisreichen Tag, machten sich die Flaachemer Kinder zufrieden auf den Heimweg.



Aktions-Tage gegen Littering = Flaach räumt auf!

Die Bevölkerung von Flaach ist herzlich eingeladen mitzumachen.



Eltern-Mit-Wirkung der Primarschule Flaach
Projektleitung: Monika Heller Winet, monika.heller@schuleflaachtal.ch

EMW- Beizli am Weihnachtsmarkt, 18. Dezember 2014

«Wunderlampe - Träume werden wahr»

Liebe Gäste unseres Beizli's

Ihr habt eine leckere Gerstensuppe gelöffelt, in eine glusch-tige Wurst vom Grill gebissen, mit wärmendem Glühmost und Glühwein angestossen oder unsere süssen Verführungen, Backwaren genossen?!

Ihr habt dazu beigetragen, dass wir unseren in nur zwei Stunden erwirtschafteten **Erlös von CHF 1250.-** der Stiftung «Wunderlampe», Winterthur spenden konnten.



Ganz herzlichen Dank!

Die Stiftung «Wunderlampe» erfüllt Wünsche von Kindern und Jugendlichen, die im Alltag aufgrund ihrer Behinderung oder schweren Krankheiten massiv beeinträchtigt sind. www.wunderlampe.ch

Vielen Dank auch an die Bäckerei Schneider und an die Metzgerei Boos; sie haben massgeblich zum tollen Erfolg beigetragen!

Moni Heller Winet



Weitere Bilder siehe www.schuleflaach.ch

Schule Flaachtal



Schulpflegepräsident Daniel Heuer
Schulhausstrasse 9 8416 Flaach 079 693 51 04

Schulverwaltung
Schulhausstrasse 9 8416 Flaach 052 318 11 13
Schulverwaltungsleitung Hildegard Ritzmann
Schulverwalterinnen Susanne Küchler
Brigitte Sauvain
Mo – Fr 8-12 Uhr,
Mo/Di/Do/Fr 13.30-16.30 Uhr
schulverwaltung@schuleflaachtal.ch

Finanzverwaltung Susanna Schneider
Andrea Bruderer 052 318 15 12
finanzverwaltung@schuleflaachtal.ch
Di - Do 8-12 Uhr

Sekundarschule
Schulhausstrasse 9 8416 Flaach
Schulleitung Regina Stadler 052 318 15 56
schulleitung.sek@schuleflaachtal.ch
Lehrerzimmer 052 318 14 20

Primarschulhaus Flaach
Schulhausstrasse 5 8416 Flaach
Schulleitung Cyrill Fürer 052 318 25 41
schulleitung.flach@schuleflaachtal.ch
Lehrerzimmer 052 318 14 37

Kindergarten Flaach
Webergasse 9 8416 Flaach 052 318 12 54

Primarschulhaus Berg am Irchel
Schulweg 4 8415 Berg am Irchel
Schulleitung Cristina Schärer 052 318 25 42
schulleitung.berg@schuleflaachtal.ch
Lehrerzimmer 052 318 19 83

Primarschulhaus Buch am Irchel
Hauptstrasse 25a 8414 Buch am Irchel
Schulleitung Cristina Schäer 052 318 25 42
schulleitung.buch@schuleflaachtal.ch
Lehrerzimmer 052 318 17 42

Kindergarten Buch am Irchel
Hauptstrasse 25b 8414 Buch am Irchel 052 318 17 14

Primarschulhaus Dorf
Trottenackerstrasse 4 8458 Dorf
Schulleitung Sarah Knüsel 052 304 30 92
schulleitung.dorf@schuleflaachtal.ch
Lehrerzimmer 052 304 30 90
Kindergarten 052 304 30 93

Primarschulhaus Volken
Ankackerstrasse 2 8459 Volken
Schulleitung Sarah Knüsel 052 304 30 92
schulleitung.volken@schuleflaachtal.ch
Lehrerzimmer 052 318 17 62



Vortritt Schulkinder!

Unser Anliegen ist die Schulwegsicherheit. Auto-freies Flaach!? Oder: Fussgängerzone im Zentrum Flaach. - Schon manche Veränderung hat mit einer verrückten Ideen oder mit Gedankenspielerien begonnen...

Wir haben nachgefragt. - Nein, nicht bei den Autofahrerinnen und -fahrern von Flaach und den täglichen Transitfahrern, auch nicht bei den Lastwagenlenkern und Fahrern der landwirtschaftlichen Maschinen. Nein. Wir haben bei der Gruppe nachgefragt, die ihren Arbeitsplatz und Lebensmittelpunkt bei uns im Dorf haben und nicht mit dem Auto unterwegs sind, also zu Fuss oder mit dem Fahrrad. Und es sind noch keine Erwachsenen. Sie sind noch nicht vertraut mit dem motorisierten Verkehr und lernen erst sich damit zurecht zu finden. Es ist die Gruppe, die von ihrer Entwicklung her erst ab einem gewissen Alter in der Lage ist, die Gegebenheiten selber umfassend einschätzen zu können.

Sie gehören im Strassenverkehr zu den schwächsten Teilnehmenden und machen sich mit voller Entdeckungsfreude und Unternehmungslust auf ihren Weg zur Schule oder in den Kindergarten! Ihre Ängste und die Sorgen der Eltern sind mit dabei.

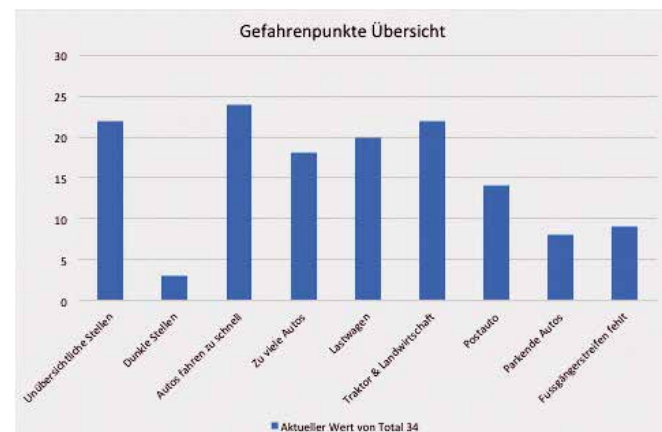
Fragebogen von Schulkindern bearbeitet

Mit der Zustimmung der Schulpflege und Unterstützung der Schule (ohne, dass die Eltern davon wussten und ihre Kinder gezielt beeinflussen konnten) haben wir alle Schulkinder vom Kindergarten bis zu den neu in die Oberstufe übergetretenen Jugendlichen im vergangenen Herbst zu ihren Schulwegen befragt. Im Kindergarten haben die Kinder ihrer Lehrperson ihre Schulwege zeigen können. Sie sind diese gemeinsam gelaufen und haben sich verschiedene Situationen genauer angeschaut. Die Kinder der Unterstufe wurden beim Bearbeiten des Fragebogens von ihren Lehrpersonen unterstützt und die Mittelstufenkinder konnten bereits recht selbständig ihre Gefahrenpunkte auf dem Dorfplan einzeichnen.

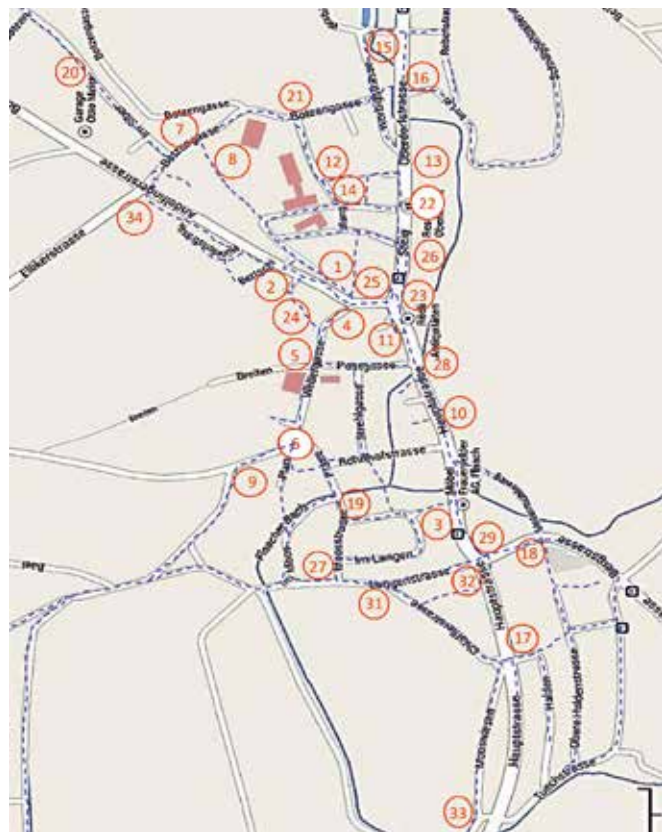
Wir haben den Kindern verschiedene Fragen zu ihrem Schulweg gestellt und wollten herausfinden, wie sicher sie sich fühlen, welche Stellen ihnen als gefährlich erscheinen und was sie als Gefahren empfinden.

Aussagen der Schulkinder

Sie haben uns auf rund 30 Gefahrenstellen im ganzen Dorf hingewiesen. Diese befinden sich entlang den beiden grossen Achsen durch unser Dorf und sind über die Quartiere und ihre Strassen verteilt. Bei den grossen Achsen sind es in erster Linie die vielen Autos, Lastwagen und die hohen Geschwindigkeiten, die genannt wurden. Auf den Quartierstrassen wird auf Unübersichtlichkeiten oder auch auf den Verkehr der Landwirtschaft hingewiesen.



Beim Betrachten des Dorfplans mit den eingezeichneten Gefahrenstellen fällt auf, dass sich diese, sowie die verschiedenen Schulwege als dichtes Netz über die ganze Dorffläche verteilen.



Auf Lösungssuche

Wir haben uns zusammen mit dem Gemeinderat zur Lösungssuche aufgemacht und haben einen ersten Entwurf eines Massnahmenkatalogs zusammengestellt. Nun folgt die Detailanalyse.

Unser Ziel sind wesentliche Verbesserungen. Daher sollen die Resultate unserer Umfrage auch der gesamten Gemeinde zur Verfügung stehen, damit diese Ergebnisse in die Gesamtkonzeption und Revision der neuen BZO (Bau- und Zonenordnung) einfließen können. Wir stellen uns vor, dass eine Arbeitsgruppe entsteht, die sich aus Mitgliedern des Gemeinderats und weiteren Interessensvertretenden zusammensetzt.

Wir sind der Meinung, dass sich einige Sofortmassnahmen abzeichnen, die an einigen wenigen exponierten Stellen im Dorf ein Zurückschneiden der Bäume erfordern. Zudem haben wir Punkte erkannt, bei denen die Verkehrspolizei mit einbezogen werden soll, um den Wunsch nach dem Zeichen der aufgemalten Füsschen prüfen zu können.

Weitere mittelfristige Massnahmen (die aber ebenfalls noch in der langfristigen Planung mit berücksichtigt werden sollen) könnten allenfalls Bemalungen auf kritischen Kreuzungen in den Quartieren sein.

Wir wollen handeln – die Gemeinde beweist es

Als erfreuliches Zeichen der Gemeinde auf dem Weg zur Verbesserung der Bedingungen für den Langsamverkehr verstehen wir das Beseitigen der Büsche beim Wesenplatz an der Kreuzung Steig/Andelfingerstrasse. Dankeschön! Uns stimmt das sehr zuversichtlich für die nächsten Schritte zur Rückeroberung des öffentlichen Lebensraums im Sinne der Schulkinder von Flaach und allen, denen das auch ein Bedürfnis ist.

Im Namen der „Eltern-mit-Wirkung!“ – ein Gremium der Primarschule Flaach/ Schule Flaachtal, Angelica Bürki und Armin Probst in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat für Sicherheit Daniel Fehr (Arbeitsgruppe „Schulwegsicherheit“)

Die Spitex als Ausbildungsbetrieb

Wir sind stolz, dass wir seit Sommer 2013 eine Lernende Fachangestellte Gesundheit ausbilden dürfen. Im 1. Lehrjahr, d.h. bis Sommer 2014 war das Frau Petra Sigg von Andelfingen. Für das 2. Lehrjahr hat sie den Ausbildungsplatz wechseln müssen, um all die verschiedenen Anforderungen zu lernen, die wir als Spitexbetrieb einer Fachangestellten Gesundheit nicht vermitteln können, weil wir diese Massnahmen nicht oder nur sehr selten ausführen. Sie war mit ihrem Roller selbständig unterwegs.



Die SPITEX FLAACHTAL hat im Austausch Frau Andrea Martic für das 2. Lehrjahr zur Ausbildung übernommen. Ihr steht ein Elektro-Bike zur Verfügung. So ist sie selbständig und braucht nicht von jemandem gefahren zu werden.

Es ist toll, wie diese jungen Frauen sich bei jedem Wetter auf ihre luftigen Fortbewegungsmittel setzen und auf Hausbesuch gehen.

Kantonaler Elternbildungstag

am 28. März 2015 in Winterthur

Der kantonale Elternbildungstag am Samstag, 28. März von 08.30 bis 12.30 Uhr rund um das Thema Kind und Familie bietet Eltern die ideale Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern, Ideen aufzunehmen und im Austausch mit anderen Eltern Anregungen für den Erziehungsalltag mitzunehmen. Neben acht Workshops zu unterschiedlichen Erziehungsthemen, wie Lernen mit AD(H)S-Kindern, Umgang mit Geschwisterstreit, Pubertät, Sexualerziehung, referiert Rolf Gollob, Ethnologe, Leiter Zentrum IPE, Pädagogische Hochschule Zürich als Hauptreferent zum Thema «Lebenskompetenz – was braucht es zum Erwachsenwerden?». In der heutigen Zeit des permanenten Wandels kommt der Gestaltung des Zusammenlebens eine grosse Bedeutung zu. Wie können wir unsere Kinder und Jugendlichen so erziehen und begleiten, dass sie dem Ziel der Selbständigkeit näherkommen? Welche Lebenskompetenzen sind dabei bedeutsam? Was hat sich seit unserer eigenen Kindheit und Jugend verändert? Was braucht es, um aus dem Schoss der Familie in die Welt hinauszutreten? Weitere Informationen finden Sie unter www.elternbildung.zh.ch/elternbildungstag

Wie wird die Spitex eigentlich finanziert?

Mit der Einführung der neuen Pflegefinanzierung aufgrund des Pflegegesetzes per 1. Januar 2011 wurde zwischen dem Spitex Verband Schweiz und santésuisse (Vereinigung der Krankenkassen) ein Administrativvertrag abgeschlossen. Ziel dieses Vertrages ist die Vereinheitlichung der administrativen Abläufe, des Vorgehens bei der Qualitätssicherung, der Definitionen des Leistungsbereichs, sowie die Regelung der Vergütung von Nebenleistungen. Alle Spitexorganisationen, welche die von den Krankenkassen geforderten Bedingungen erfüllen, konnten diesem Vertrag beitreten und wurden damit berechtigt, mit den Krankenkassen abzurechnen.

Der SPITEXVEREIN FLAACHTAL hat sich dem Vertrag angeschlossen. Damit das Ziel der Vereinheitlichung erreicht wird, wurde per 1. Januar 2014 eine neue Leistungsvereinbarung mit den Vertragsgemeinden abgeschlossen. Neu an dieser Vereinbarung ist der Abrechnungsmodus. Bisher hatten die Gemeinden das Defizit des SPITEXVEREIN FLAACHTAL aufgrund eines Verteilschlüssels bezahlt. Neu zahlen die Gemeinden pro Leistungsstunde in der Gemeinde einen, von der Gesundheitsdirektion festgelegter Betrag, ein sogenanntes Normdefizit pro Leistungsstunde.

Die neue Pflegefinanzierung beinhaltet, dass alle Spitexorganisationen in der Schweiz eine Vollkostenrechnung führen und die Daten dem Kanton übermitteln. Die Gesundheitsdirektion bestimmt dann jährlich aufgrund der Vollkostenrechnungen abzüglich der Krankenkassenbeiträge die Normkosten pro Leistungsstunde.

Die Spitex wird finanziert durch 3 Kostenträger:

1. die Krankenkassen (Tarife werden festgelegt vom Bundesrat)
2. die Gemeinden (Normkosten, werden festgelegt von der Gesundheitsdirektion des Kantons)
3. die Kunden (Patientenbeteiligung, wird durch die Spitex in Rechnung gestellt für die jeweiligen Gemeinden)





Sekundarschule

ZVV-Trophy 2014



Am 30. Oktober 2014 nahm die Sekundarschule Flaach zum zweiten Mal an der ZVV-Trophy teil. Selin Süzen aus der Klasse 2A berichtet:

Voller Elan haben wir uns in den Klassen intensiv auf die ZVV-Trophy vorbereitet. Diese hat das Ziel, dass wir lernen, den Fahrplan zu lesen, und so haben wir rechtzeitig die Fahrzeiten unserer vorgegeben Route herausgesucht. Einige von uns beherrschen das, andere vielleicht etwas weniger. Wer sich zuvor minutiös den Reiseplan zusammengestellt hat und für die einzelnen Bahnhöfe auch genügend Zeit für das Lösen der gestellten Fragen einkalkuliert hat, begibt sich sicher auf die Fahrt quer durch den Kanton Zürich.

Beim Lesen des Fahrplans haben wir gelernt, dass man mit dem gültigen ZVV-Billett alle öffentlichen Verkehrsmittel benutzen kann. Nebst Zug und Bus auch Tram und Schiff. Schon früh morgens haben wir uns in unseren Klassenzimmern eingefunden, um die notwendigen Unterlagen in Empfang zu nehmen. Nun haben wir den Bus nach Winterthur genommen, wo sich unsere Wege getrennt haben. Nach dem Beantworten einiger Fragen haben unsere Magen geknurrte und wir haben unser Mittagessen eingenommen.

Unterwegs hat es auch Pannen gegeben wie Zugsausfälle oder Störungen. Dennoch hat uns unsere gute Laune nie im Stich gelassen. Wir haben uns sehr wohl gefühlt unterwegs und auch viel Spass gehabt. Und wer aufmerksam beobachtet hat, dem sind auch die Beobachtungsfragen nicht entgangen. Fleiss hat sich auszahlt. Zurück im Schulhaus haben wir am späteren Nachmittag unsere Antworten in den Computer eingegeben und zusammen mit einem originellen Gruppenfoto ins Netz hochgeladen. Sie finden uns unter «trophy.zvv.ch» im Internet. Die Siegergruppe des Schulhauses gehört zur Klasse 3 B/C von Frau Buchmann. Herzliche Gratulation! Selin Süzen 2A



Für den Wettbewerb: Unterwegs mussten die Jugendlichen ein Föteli der eigenen Gruppe schiessen.

Worbig-Beach

Schwimmring-Deko und Disco-Fever: Die Sekundarschule Flaach feierte den Schulsilvester als Beach-Party.

Traditionellerweise steht der Donnerstag vor den Weihnachtsferien, heuer der 18. Dezember, an der Sekundarschule Flaach im Zeichen des Schulsilvesters. Koordiniert wird dieses von den Klassendelegierten im Schülerparlament, die Diskussionen beginnen bereits Ende September. Motto und Aktivitäten wurden von allen Jugendlichen abgestimmt: «Beach und Glitzer».



Musikstunde im Showblock der 2. Sek: Vorspielen vor der ganzen Sek!

Statt in Badehosen jedoch kam am Abend mancher Jugendliche in einem Partykleid, herausgeputzt waren alle. Mindestens ein Accessoire sollte an das Motto erinnern, so die Vorgabe des Schülerparlaments. Keine Spielverderber waren die Lehrpersonen: In Baströcklein und Blumenketten erschienen die Damen, in Hawaiihemden, Badeschlappen, oder Disco-Glitzerhemd die Herren, einer sogar in Captains-Uniform.



Motto «Beach»: (Surf-)Lehrer Gianni Codemo aus Jamaica

Die 1. Sek-Schülerinnen und Schüler organisierten die Verpflegung (von A-Z selbst gemachte Pizza) und betrieben die Chill Lounge und den Foto-Raum, die 2. Sek-Jugendlichen den Showblock und die Mister- und Misswahlen, die Ältesten dekorierten die Worbig-Halle und waren für Bar und Disco zuständig.

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Sek zeigten sketchartig Ausschnitte aus verschiedenen Schulstunden, wie sie das Leben so schrieb, sowie einen schnelltaktigen Tanz. Dann die Verpflegungspause, dann wieder ein Tanz, diesmal eine Überraschungseinlage einiger Lehrerinnen und Lehrer. Dann wurden die Siegerinnen und Sieger der Mister- und Miss-Sek-Flaach-Wahlen bekannt gegeben. Mit Stolz tragen die Gewählten eine im Handarbeitsunterricht äusserst sorgfältig gefertigte und beschriftete Schleife für den Rest des Abends, der dann hauptsächlich in der Disco stattfindet.



Manchmal ist selbst das Reinigen von Tischen lustig: Nico Weilenmann, Robin Walder und Nico Isler arbeiteten während dem Fest hinter den Kulissen.



Frische Pizzas in 200 Stücke schneiden: Janine Bosshard, Kyra Vogel, Jessica Müller und Ives Heggli

Um 24 Uhr begann das Aufräumen. Um 01.15 Uhr war alles so sauber, dass der Hauswart zufrieden war, und die Jugendlichen durften in die verdienten Weihnachtsferien.

Der Markt vor dem Muttertag
Samstag, 9. Mai 2015
 10 bis 17 Uhr, Beizli bis 2 Uhr
 Im Unterdorf von Flaach
 Viele Geschenkideen für den Muttertag
 Kunsthandwerk, Blumen, Lebensmittel,
 Spezialitäten, Verpflegungsstände, Beizli
 Attraktionen für Jung und Alt

8416 Flaach Verein frühlingsmärt flaach
 www.fruehlingmaert.ch info@fruehlingmaert.ch

Mütter- und Väterberatung Berg am Irchel

Jeden 2. und 4. Freitagnachmittag des Monats im reformierten Kirchgemeindehaus Berg am Irchel

Beratungstage 2015

09. Januar	10. Juli
23. Januar	24. Juli
13. Februar	14. August
27. Februar	28. August
13. März	11. September
27. März	25. September
10. April	09. Oktober
24. April	23. Oktober
08. Mai	13. November
22. Mai	27. November
12. Juni	11. Dezember
26. Juni	

Alle Beratungs- und Hausbesuchstermine auf Anmeldung.
 Telefonsprechstunde: Telefon 052/304 26 36
 08.00 Uhr - 09.30 Uhr
 Terminvereinbarungen zu den Bürozeiten direkt über das Sekretariat
 Telefon 052/304 26 11

Beatrice Spescha-Külling, Mütterberaterin HFD



Unsere Gemeindebibliothek

In unserer Bibliothek hat sich seit dem letzten Bericht im organisatorischen Bereich einiges verändert. Seit September 2014 haben wir eine neue Software mit eigener Homepage. Sie können sich seither, von zu Hause oder unterwegs aus in Ihr persönliches Bibliothekskonto einloggen und Reservationen, sowie Verlängerungen vornehmen. Haben Sie Ihr persönliches Login von uns noch nicht erhalten, dann wenden Sie sich ans Bibliotheksteam oder schreiben uns ein Mail. Seit Dezember 2014 ist unsere Homepage keine «Baustelle» mehr, sie wird regelmässig aktualisiert. Aus diesem Grund werde ich in Zukunft in der Flaacher Post vor allem Büchervorstellungen und Buch-Tipps publizieren. Aktivitäten in der Bibliothek können auf der Homepage gelesen werden.

Seit dem 1.2.2015 haben wir auch noch eine neue E-Mailadresse: bibliothek flaach@schuleflaachtal.ch
Unsere Homepage: <http://flaach.biblioweb.ch>

Buchtipps: **LUCA Chronik eines perfekten Verbrechens**

Der Fall «Luca» geschah im Februar 2002 in einem Walliser Dorf. Er führte nicht nur im Wallis, sondern in der ganzen Schweiz zu grosser Betroffenheit. Zwangs mangelnder Beweise wurden die Ermittlungen und das Gerichtsverfahren eingestellt. 2010 erschien das Buch in französischer Sprache auf dem Markt. Der Autor Oskar Freysinger veröffentlichte das Buch anonym, erst die deutsche Ausgabe wurde unter seinem Namen veröffentlicht. Der Autor ist Gymnasiallehrer und SVP-Politiker. Durch das Buch wurde der «Fall Luca» vor zwei Jahren wieder neu aufgerollt, die Ermittlungen laufen. Da Luca Italiener ist, schaltete sich auch die italienische Justiz ein. (Empfohlen ab 2./3. Oberstufe, Alterskategorie in der Bibliothek: Erwachsene).



Ein «Klassiker»: **Der Bus von Rosa Parks**

Es ist schwierig, dieses Buch in eine Alterskategorie einzuteilen. Wir haben uns entschieden, es für Kinder einzuteilen, als Bilderbuch, zum Vorlesen, zum gemeinsam Lesen, natürlich kann es auch selber gelesen werden – in jedem Alter. Die Autoren Fabrizio Silei und Maurizio Quarrello erzählen die Geschichte von Rosa Parks in einem vierzigseitigen Buch. Es ist eine stille und sehr emotionsreiche Geschichte, die nur andeuten kann, was diese Tat in den 50er Jahren in den USA bewirkte. Die Kinder finden in dem jungen Ben eine Identifikationsfigur. Ben's Grossvater hat ihm schon lange versprochen etwas ganz Besonderes zu zeigen, bis er Ben in einem Museum den Bus von Rosa Parks zeigt, der Grossvater erzählt dem Jungen die Geschichte, denn der Grossvater sass im Bus neben Rosa Parks... Ein Buch zum Nachdenken und Diskutieren mit vielen Illustrationen. (Von Kritikern empfohlen ab 8 Jahren).



Die Super Jumper (Bd. 1 & 2)

Die Autorin Antje Szillat hat eine neue Buchreihe für Jugendliche geschrieben, die ersten 2 Bände sind im Antolin ab 5. Klasse. Thema: Sport – Streetbiken, Abenteuer, Freundschaft. Die Sprache und der Schreibstil ist für Jugendliche sehr angebracht. Die Geschichte ist «rasant» – die Charaktere sind «cool» – die Zeichnungen «krass»... So wurde das Buch von einer Leserin auf lovelybooks.de beschrieben. Das Buch ist eher für Jung's, kann aber sehr gut auch von Mädchen gelesen werden, die Abenteuer und Sport mögen.



Eveline Cofone, Schul- & Gemeindebibliothek Flaach



Wichtige Termine

7. März	Vogelnachmittag mit Führung und Vortrag, Greifvogelstation Berg a.l., Flaach
8. März, 14.30 h	Die chly Häx, Tösstaler-Marionetten-Theater, Alte Fabrik
14. März	Erwachsenen-Exkursion: Renaturierung aktuell. Naturzentrum Thurauen
22. März	Saisonstart mit Ausstellung Naturzentrum, Flaach
29. März	Familien-Erlebnistag: Biber, Burgen und Bäume, Naturzentrum Thurauen
29. März, ab 8.00 h	expresso contest, Brass Band Posaunenchor Flaach, Worbighalle, Festwirtschaft
31. März, ab 18.30 h	Ostereierfärben für Erwachsene (siehe Seite 4)
1. April, ab 13.30 h	Ostereierfärben für Kinder (siehe Seite 4)
11. April	Vogelnachmittag mit Führung und Vortrag, Greifvogelstation Berg a.l., Flaach
11. April	Erwachsenen Exkursion: Mit dem Jäger unterwegs, Naturzentrum Thurauen
11. April, 20 h	Abendunterhaltung Frauenchor Volken und Männerchor Flaach, Worbighalle
12. April	Familien-Erlebnistag: Bau einer Vogelvilla, Naturzentrum Flaach
18./19. April	Kurs: Von der Weide zum Korb, Naturzentrum Flaach
23. April	Adonia Chor zu Gast in der Ev.-ref. Kirche Flaach-Volken
25. April, 20 h	Brass Band Konzert, Zentrum Tannewäg, Rafz
26. April, 19 h	Brass Band Konzert, Gate27, Winterthur
1. Mai	Kurs: Faszination Naturfotografie, Naturzentrum Flaach
9. Mai, 10-17 h	Flaacher Frühlingsmärt
9. Mai	Vogelnachmittag mit Führung und Vortrag, Greifvogelstation Berg a.l., Flaach
10. Mai	Tag der offenen Tür, Naturzentrum Flaach
Täglich	«Grüezi-Flaach»-Aktion



Flaacher Geschichten

Geschichte und Geschichten um Flaacher Häuser

Kennen Sie Flaach? Eine Artikelfolge über Häuser in unserer Gemeinde soll Einblick in die Geschichte des Dorfes und die Lebensweise der Bewohner geben.

Vom Haus zum Rosengarten

(nach Aufzeichnungen von Max Gisler-Röschli, Oberfeld)

Im Jahre 1889 kaufte Konrad Gisler-Peier, Grossvater von Max Gisler senior, zusammen mit dem Maurermeister Fehr die an einer Gant von Ludwig Rothschild angebotene Liegenschaft Nr. 5 im Oberdorf. Familie Konrad Gisler hatte bis zur Ersteigerung dieses Hofes im Haus «Amenloch 1» gewohnt.

Für den früheren Eigentümer der Liegenschaft im Oberdorf 5, Konrad Vaterlaus, war vor der Gant ein lebenslängliches unentgeltliches Wohnrecht ausbedungen worden. Das ganze Grundstück, welches vom Dorfbach zweigeteilt wurde, reichte bis zur kleinen Brücke zwischen den heutigen Liegenschaften von Maler Schuler und Guido Orsingher. Den westlichen, unbebauten Teil des Grundstückes übernahm Maurermeister Fehr. Dieser erstellte in der Folge das Haus zum Rosengarten, ein für die damalige Zeit recht feudales Gebäude – es glich fast einem Schulhaus. Im Erdgeschoss befand sich neben Scheune, Schopf, Stall und Schweinestall ein Ladenlokal mit dazugehörigem Magazin. Hier konnte sich die Bevölkerung mit Salz eindecken. Der Dorfbach wurde überdeckt, so dass der Garten bis zur Strasse hin um einiges vergrössert wurde. Dieser Neubau sowie der Umstand, dass sich um die Wende zum zwanzigsten Jahrhundert die Häuser fast um die Hälfte entwerteten, liessen den Maurermeister Fehr in arge Finanznot geraten. Er musste das Haus zum Rosengarten schliesslich dem damaligen Kirchengutsverwalter Rudolf Frei-Gisler verkaufen. Von dessen zahlreichen Nachkommen bewirtschafteten Tochter Anna und die zwei Söhne Heinrich und Hans – alle drei ledig geblieben – später das Anwesen. Die drei Geschwister Frei waren sehr schweigsame Menschen. Sie redeten nur was unbedingt sein musste. Anna litt unter Depressionen und wurde in eine Klinik eingewiesen. Als auch Bruder Heinrich starb, beschlossen die Erben, die Liegenschaft auf einer Gant zu veräussern.

Ende Oktober 1958 erwarb Heinrich Schuler aus Volken das Haus zum Rosengarten zu einem Preis von Fr. 25'000. Für das Hühnerhaus hatte er weitere Fr. 600 zu entrichten. Das Landwirtschaftsland ging zum Preis von Fr. 1.- bis 1.30 an diverse Käufer. Es war dies der letzte Hof, der in Flaach unter den Hammer kam, also an einer Gant dem Meistbietenden überlassen wurde. Hans Frei fand nach dessen Verkauf sein Auskommen als Knecht bei Arnold Gisler «Zur Alten Post».

Heinrich Schuler aus Volken hatte sich 1947 in Berg am Irchel als Maler selbständig gemacht. Seine Lehre hatte er zuvor in Turbenthal absolviert, wobei er den Arbeitsweg von Volken zum Lehrbetrieb in Turbenthal täglich mit dem Fahrrad zurücklegte. Als sich ihm 1958 die Gelegenheit bot, seine Werkstatt im Haus zum Rosengarten einzurichten, wo auch genügend Wohnraum für seine siebenköpfige Familie vorhanden war, griff er zu. Die zuvor landwirtschaftlich genutzten Räumlichkeiten baute er zur Malerwerkstatt um. Sein Gewerbe florierte im wirtschaftlichen Aufschwung und

dank der zunehmenden Bautätigkeit im Flaachtal. Sowohl Heinrich Schulers Familie als auch ein oder manchmal zwei Angestellte fanden ein gutes Auskommen im Betrieb. Sein Sohn Rolf trat nach der Lehre ins Geschäft des Vaters ein. Er übernahm den Betrieb am 1. Januar 1979. rs



Cevi Flaachtal

Datum	Besonderes	Treffpunkt & Zeit
28. Februar		Pfarrhaus, 14 Uhr
14. März	Cevi-Tag	Pfarrhaus, 14 Uhr
28. März		Pfarrhaus, 14 Uhr
11. April		Pfarrhaus, 14 Uhr
	Eltern-Abend	Pfarrhaus, 17 Uhr
18. April – 2. Mai	Frühlingsferien	Kein Cevi
9. Mai	Frühlingsmärt Flaach	Infos folgen
23. – 25. Mai	Pfingst-Lager	Infos folgen
13. Juni	Eschenberg-Cup	Infos folgen
27. Juni		Pfarrhaus, 14 Uhr
11. Juli – 15. August	Sommerferien	Kein Cevi

Waldweihnacht (WAWEI) Rückblick

Am 13. Dezember 2014 feierten die Cevianer und Cevianerinnen zusammen mit ihren Eltern und den Leitenden Weihnachten im Wald. Die insgesamt 60 Personen wurden als erstes vom Chef-Engel beauftragt, ihm bei den Vorbereitungen für ein Weihnachtsfest zu helfen. Dazu verzierten wir mit den Hilfs-Engeln Lebkuchen, schälten Mandarinen (sodass eine möglichst lange Schlange entstand), fischten Weihnachtskugeln und übten uns im Singen. Am Ort der vermeintlich vorzubereitenden Feier stellten wir fest, dass das Fest für die uns Cevianer geplant war. So freuten wir uns über ein Geschenk, das wärmende Feuer, den Punsch und Stollen und das gemütliche Zusammensein.

CEVI-Tag 2015

Am 14. März 2015 findet der schweizweite Cevi-Tag zum Thema Expedition statt! Alle Kinder ab dem 2. Kindergarten sind herzlich willkommen, Cevi-Luft zu schnuppern. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Pfarrhaus Flaach; weitere Infos finden Sie auf www.cevi-tag.ch. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter! ☺

Jacqueline Ritzmann v/o Papagena
papagena@cevi.ws www.cevi-flaachtal.com

27. APRIL – 1. MAI 2015

GESUCHT!

Gheimnisvolli
Schatzsuechi
mit em
Gido Goldzahn

Biblische Geschichten,
Musik mit Christof
Fankhauser, Theater,
Kreativ, Zvieri
Spiel und Spass...

● Wer:
Kinder vom 1. Kindergarten bis 5. Klasse

● Wann:
Montag, 27. April – Freitag, 1. Mai 2015,
jeweils 13:30 – 16:30 Uhr
Schlussfeier: Freitag, 1. Mai, 13:00 Uhr
Familiengottesdienst: Sonntag, 3. Mai, 10:00 Uhr
(in der EMK-Kapelle, Steig 8, Flaach)

● Wo:
Worbighalle Flaach

● Wochenbeitrag:
CHF 50.00/Kind (inkl. T-Shirt)

● Anmeldung bis 31. März 2015
NEU: online auf www.emk-flaach.ch

● Veranstalter:
Evangelisch-methodistische Kirche Flaach

● Infos:
Samuel Meyer, Tel. 052 318 15 26, kiwo@emk-flaach.ch



Steve Imhof
Versicherungs- & Vorsorgeberater
Telefon 052 305 24 43
steve.imhof@mobi.ch

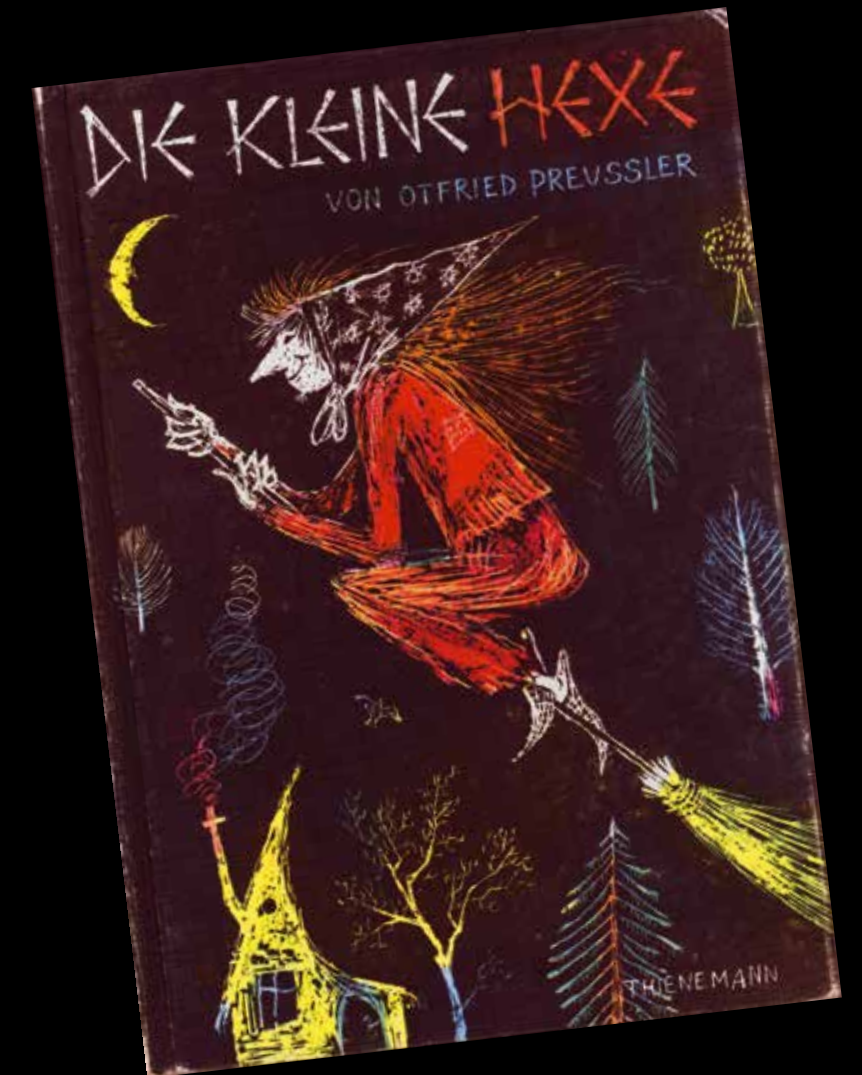
Die Mobiliar.
*Persönlich und in
Ihrer Nähe.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14, 8450 Andelfingen
Telefon 052 305 24 42, Telefax 052 305 24 49
winterthur@mobi.ch, www.mobi.ch

Puppenspiel der Tösstaler-Marionetten:



Sonntag,
8. März 2015
15 Uhr
in der Alten Fabrik, Flaach

Türöffnung 14.30 Uhr
Billett-Preis CHF 5
Familien pauschal CHF 15

Die Kulturkommission wünscht gute Unterhaltung!

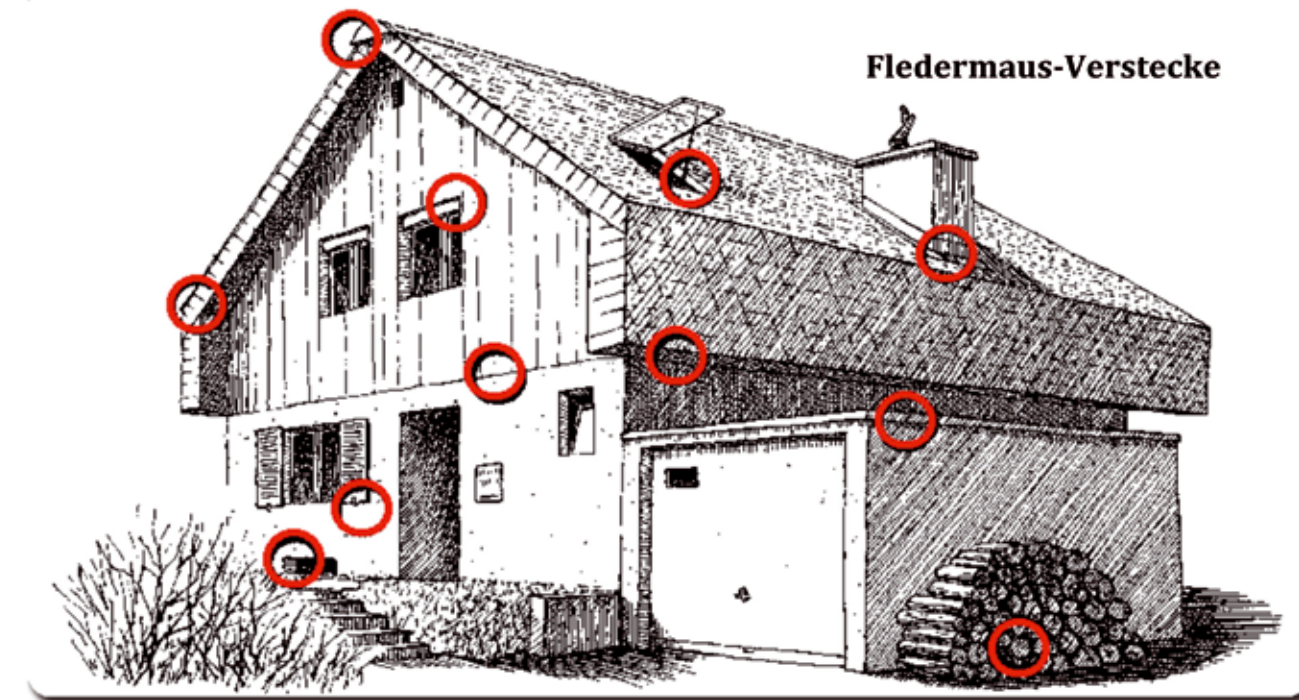
KULTUR
KOMMISSION FLAACH



Melden sie uns Fledermaus-Verstecke

Fledermäuse sind eine ausserordentliche Spezies. Als einzige flugfähige Säugetiere und dank ihres hochspezialisierten Echoortungs-Systems können sie ein „Nachtleben“ führen. Meist unbemerkt wohnen sie in Spalten und Ritzen...

Vielleicht haben Sie die wendigen Flieger in der Dämmerung schon beobachtet.



Fledermaus-Verstecke

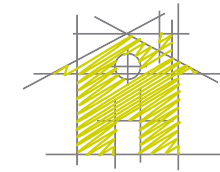
Die **Naturschutzvereine im Weinland** setzen sich für die Erhaltung und Förderung der heimischen Fledermausarten ein. Wir freuen uns, wenn sie uns Fledermaus-Verstecke melden.

Im Weinland gibt es vier lokale Fledermaus-Schützer mit einer Ausbildung:

Baumann Sophie	Breiten 3 8416 Flaach	078 627 16 32	sophie.baumann@gmx.ch
Ryser HansCaspar	Lochstrasse 6 8460 Marthalen	079 543 66 64	hcryser@bluewin.ch
Wilhelm John	Feldistr.13 8479 Altikon	078 736 77 35	senjo.wilhelm@bluewin.ch
Wirz Monika	Ahornweg 1 8450 Andelfingen	052 301 20 52	monika.wirz@gmail.com



Beim Fund einer erschöpften und verletzten Fledermaus hilft Ihnen auch **das Fledermaus-Nottelefon unter 079 330 60 60** weiter.



Leeger & Partner
Immobilienleistungen

Ob Wohnung oder Haus.



Wir bringen Menschen zusammen:
Anbieter, Interessenten und Käufer.

Leeger & Partner
Immobilienleistungen
Hauptstrasse 2
CH-8416 Flaach

Telefon +41 (0)52 301 31 71 mail@leeger.ch
Mobile +41 (0)79 401 41 21 www.leeger.ch

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

Ersparniskasse Schaffhausen AG
Filiale Weinland
Schaffhauserstrasse 26
8451 Kleinandelfingen

Telefon 052 304 33 33
www.ersparniskasse-weinland.ch

Sonntag, 29. März 2015 - Worbighalle Flaach - 08.00 bis 19.30 Uhr - Festwirtschaft

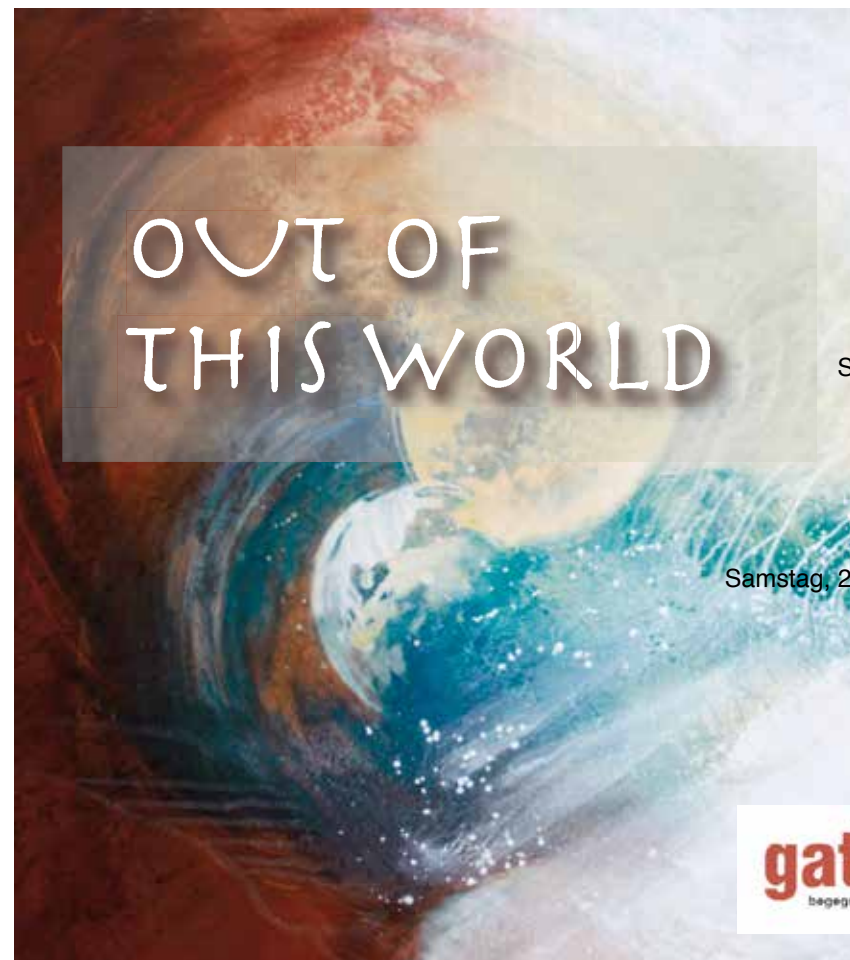


Bereits zum dritten Mal organisiert die Brass Band Posaunenchor Flaach einen «espresso contest». Neben der Darbietung eines Selbstwahlstücks haben die Bands die ungewohnte Aufgabe, ein ihnen unbekanntes Stück innert einer Stunde einzuüben und anschliessend dem Publikum zu präsentieren. Eine namhafte Jury bewertet die Vorträge.

Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen!
Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm.
Weitere Informationen siehe <http://www.bbflaach.ch>

Teilnehmende Bands

Brass Band Posaunenchor Marthalen / Brass Band Musikgesellschaft Eglisau / Universal Brass Band, Wil SG / Musikverein Speicher, Appenzell / Union Instrumental Forel/Lavaux / Musikgesellschaft Schattdorf / Musikgesellschaft Bonaduz / Celebration Brass Baselland / FEG Brass Band Sulgen TG



OUT OF THIS WORLD

**BRASS BAND
POSAUNENCHOR FLAACH**

Brass Band Konzert
Musikalische Leitung: Thomas Fischer

Spezial: UFO-Concerto von Johan de Meij
Euphonium Solist: Erich Schmidli

Kunstaussstellung
Bilder und Skulpturen
von Gisela Schmidli

Samstag, 25. April 2015, 20 Uhr, Zentrum Tannewäg
Tannewäg 28, beim Bahnhof, 8197 Rafz

Sonntag, 26. April, 19 Uhr, Gate27
Theaterstrasse 27b, 8400 Winterthur

Weitere Informationen siehe www.bbflaach.ch

gate27 begegnung am gleich

TANNEWÄG
ZENTRUM

Kursangebot ab 2. März 2015

Kinderschwimmkurse:

Profitieren: Familienrabatt 10%, Freundschaftsrabatt Fr. 20.-

Anfänger bis Fortgeschrittene: Krebs- Delfin

Mo: 16.00 - 17.20 Krebs - Hai

Di: 16.00 - 18.00 Krebs - Hai

Sa: 09.15 - 10.00 Elki und Krebs - Frosch

Crawl für Erwachsene:

Samstag 07.30 h Fortgeschrittene / Dienstag 17.15 h Anfänger und Mittlere



Aquafitness

Tag	Zeit	Kurs	Kursinhalt
1 Montag	12.00 - 12.50	Aquafit	Abwechslungsreiches Training v.a. im Tiefwasser
2 Montag	17.25 - 18.15	Aquajog/fit	Aquafit mit Akzent auf den Joggingschritten
3 Montag	18.20 - 19.10	Aquafit	Abwechslungsreiches Training v.a. im Tiefwasser
4 Montag	19.15 - 20.05	Aqua Dance	3 x jährlich wechselnde Choreographien
5 Montag	20.10 - 21.00	Aquapower/fit	Intensives Training mit/ohne Geräte im Flach-/Tiefwasser
6 Dienstag	07.25 - 08.15	Aquafit	Abwechslungsreiches Training v.a. im Tiefwasser
7 Mittwoch	07.25 - 08.15	Aquapower/fit	Intensives Training mit/ohne Geräte im Flach-/Tiefwasserr
8 Mittwoch	08.20 - 09.10	Aquafit	Abwechslungsreiches Training v.a. im Tiefwasser
9 Mittwoch	09.15 - 10.05	Aquajog/ Dance	Aquajogging kombiniert mit Aquadance
10 Donnerstag	07.25 - 08.15	Aqua Dance	3 x jährlich wechselnde Choreographien
11 Donnerstag	20.00 - 20.50	Aquafit	Abwechslungsreiches Training v.a. im Tiefwasser
12 Samstag	08.20 - 09.10	Aquapower/fit	Intensives Training mit/ohne Geräte im Flach-/Tiefwasser



Anmeldungen an:
Brigitt Schori
Telefon 052 620 43 67
E-Mail: kontakt@aquafit-schwimmschule.ch

Catering us Flaach



Von der **Idee**
zur fertigen **Produktion**



Witzig Druck AG | Obere Schilling 4 | 8460 Marthalen | Tel. 052 319 33 03 | witzigdruck.ch

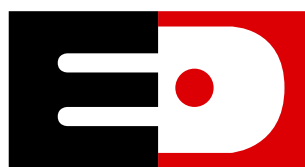


**Ihre sichere Wahl bei Schätzungen
und Bauberatungen**

Vertrauen Sie, wem auch 15'000 Mitglieder vertrauen.
HEV Region Winterthur - Ihr kompetenter Immobilienpartner.
Gerne setzen wir uns auch für Sie ein.

Fachkompetenz in Immobilien • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Vermietungen

Lagerhausstrasse 11 • 8401 Winterthur
www.hev-winterthur.ch • Telefon 052 212 67 70



ELEKTRO BLESSING AG

8193 Eglisau
8416 Flaach
8048 Zürich

Telefon 044 867 01 88
Telefon 052 318 14 44
Telefon 044 401 04 84

Unsere Öffnungszeiten in Flaach:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Samstag geschlossen

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

«Grüezi Flaach»

Liebe Alle, es klappt! Unser letzter Aufruf scheint zu fruchten: Ein munteres «Guete Morge» hier, ein herzhaftes «Sali» dort. Wenn das so weiterläuft, darf sich Flaach schon bald die «freundlichste Gemeinde im Weinland», wenn nicht gar des Kantons Zürich nennen ☺



In eigener Sache

Liebe Autoren und Inserenten

Bitte halten Sie sich an unsere Anweisungen für die Ablieferung Ihrer Texte, Bilder- und Inserate-Vorlagen. Texte im Mail, Worddateien, die nicht den Anforderungen entsprechen, Bilder, die in Worddateien kopiert sind, sowie PDFs für redaktionelle Beiträge können nicht bearbeitet werden und erscheinen folglich nicht in der FlaPo. Bei Unklarheiten oder Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter. Danke für Ihr Verständnis.

Impressum

Herausgeber:
Redaktion und Anzeigenleitung
Gemeinde Flaach
Stefan Leeger, flaapo@flaach.zh.ch,
Telefon 052 301 31 71
Auflage:
746 Exemplare
Druck:
Witzig Druck, Marthalen
Inserate-Tarife und Merkblatt: www.flaach.ch/flaapo

Erscheinungsdaten:

29. Mai 2015
11. September 2015
27. November 2015

Redaktionsschluss:

7. Mai 2015
21. August 2015
6. November 2015

FlaPo-Ausgaben 2015